



Die CN am Lesertelefon

Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben Fragen an die Redaktion? Sie haben eine Anregung oder ein Problem, das Sie uns mitteilen möchten? Dann rufen Sie uns an! Unter der Telefonnummer (0 47 21) 5 85-2 99 sind wir am morgigen Mittwoch, 16. Oktober, von 16 bis 17 Uhr am CN-Lesertelefon der Redaktion für Sie erreichbar. Wir nehmen Ihre Fragen, Anregungen und Sorgen auf, rufen Sie gegebenenfalls zurück. Wir bemühen uns um Antworten und Lösungen, vermitteln auch Kontakt zu Fachleuten, die Ihnen weiterhelfen können. Und wir schreiben darüber, wenn Ihr Thema für viele Menschen von Bedeutung ist. Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Acht Jahre Fischereimuseum im Rückblick

CUXHAVEN. Günther Ennulat war beim Projekt Fischereimuseum von Anfang an aktiv dabei. Beim Aufbau des Museums, Ausstellungsöffnungen und besonderen Anlässen ließ der bekannte Cuxhavener Filmemacher seine Kamera mitlaufen. Er hat die Aktivitäten der ehrenamtlichen Museumsmacher von Anbeginn 2012 bis zur Schließung vor zwei Jahren aus nächster Nähe begleitet. Entstanden ist die einfühlsame Dokumentation „Die Macher - acht Jahre Fischereimuseum“, die am heutigen Mittwoch (16. Oktober) um 19.30 Uhr im Forum Maritim (ehemals Brauhaus) das erste Mal öffentlich gezeigt wird. Zahlreiche Mitstreiter haben sich zu dem öffentlichen Filmabend angemeldet. Der damalige Gründungsvorsitzende Thomas Sassen wird noch einmal kurz die wichtigsten Stationen Revue passieren lassen. Mitglieder und Gäste sind zu der Veranstaltung herzlich willkommen. (red)



Leider gibt es solche zünftigen Bands, wie sie bei der Welt-Convention in Hamburg 2013 zu erleben waren, nur bei amerikanischen Lions-Clubs. Für den Lions-Club Cuxhaven spielen „Junge Musiker aus Cuxhaven“. Foto: Winters

Junge Cux-Musiker spielen für die Lions

Benefiz-Konzert am 14.11. zum Auftakt der traditionellen Advents-Tombola

CUXHAVEN. Sie garantieren einen abwechslungsreichen Musikabend, „helfen helfen“ und bieten zudem die Chance auf einen tollen Gewinn: die Eintrittskarten für das Lions-Benefizkonzert. Das findet in diesem Jahr erst nach den Herbstferien am Donnerstag, 14. November, in der Aula des Amandus-Abendroth-Gymnasiums statt.



Das Konzert steht wieder unter dem Motto „Junge Musiker aus Cuxhaven“. Der erste Teil des Abends wird deswegen von verschiedenen Ensembles und Solisten nicht zu verwechseln mit der BigBand Cuxhaven, die bereits am 9. November für den LC Cuxhaven „Alte Liebe“ spielt, weil es das traditionsreiche Salonorchester Niedereibe ja leider nicht mehr gibt).

Veranstalter des Konzertes im AAG ist der Lions Club Cuxhaven, der den Erlös seinem Förderverein zur Verfügung stellt. Denn das Konzert, das 2012 vor ausverkauftem Haus sehr gut ankam, ist zugleich der Auftakt für die Tom-

bola 2013, die unter dem Motto „Helfen Sie uns helfen“ diesmal am Sonntag vor dem 1. Advent (30. November) stattfinden wird. Aus diesem Grund erhält jeder Käufer mit seiner Eintrittskarte zugleich ein Los der Tombola im Wert von zwei Euro. Außerdem ist ein Pausengetränk inbegriffen, sodass in diesem Jahr sechs Euro pro Eintrittskarte bezahlt werden müssen. Mit dem Los - weitere können natürlich beim Konzert erworben werden - hat der Käufer die Chance auf einen von 3000 Tombola-Gewinnen. Die Vorbereitungen für die traditionelle Advents-Tombola, die der älteste der Cuxhavener Lions-Clubs seit mehr als 40 Jahren veranstaltet, laufen bereits auf vollen Touren. Präsident

Helmut Weermann und sein Team sind ebenso engagiert dabei wie die Damen der Clubmitglieder um Präsidentengattin Renate Weermann. Ihnen fällt traditionell die Aufgabe zu, die 3000 Gewinnen in den zehn Preiskategorien zu besorgen und diese am Tombolatag (30. November) an die Gewinner auszugeben.

Als Anerkennung für diese wichtige Rolle bei der Tombola, aus deren Erlös der Förderverein übers Jahr vielfältige Hilfsmaßnahmen finanziert, findet alljährliche eine sog. „Ladies Night“ statt; sie führte in diesem Jahr nach Leipzig.

Der Vorverkauf der Konzertkarten beginnt nach den Herbstferien im Sekretariat des AAG, bei Ringfoto Schattke und im CN-Ticketcenter am Kaemmererplatz; Restkarten gibt es ggf. noch an der Abendkasse. Der Vorverkauf für die Tombolalose beginnt dann mit dem Konzert, dessen Reinerlös den jungen Musikern zugutekommen wird.

Außerdem werden Tombolalose zwischen dem 14. und 30. November in verschiedenen Vorverkaufsstellen angeboten. Eine Vorverkaufs-Sonderaktion ist erstmals für Sonnabend, 23. November, in der Fußgängerzone (Penzancer Platz) geplant. (ters)

BRIEFE AUS DER LESERSCHAFT

Warum muss der Fischmarkt aus dem AFH weichen?

Bernhard Jaeger schreibt zum Beitrag „Im Alten Fischereihafen muss es endlich vorangehen“:

Dem Beitrag ist im Wesentlichen nichts hinzuzufügen. Zu dem Thema passend, gab es heute aber eine Neuigkeit, die bei mir die Alarmglocken schrillen ließ: Die durch den Zaunabbau ermöglichte Rückkehr des Cuxhavener Fischmarktes an den angestammten Platz im Alten Fischereihafen ist von NPorts zurückgenommen worden! Dem Organisator des Marktes wurde mitgeteilt, dass es ab dem nächsten Jahr an dieser Stelle keinen Fischmarkt mehr geben wird. Und das, obwohl ihm im Juli dieses Jahres noch zugesagt wurde, dass es im nächsten Jahr so wie immer weitergehen kann.

Begründet wurde dieser Schritt mit „Bautätigkeiten“ im Bereich Havenostel und dem geplanten Bürohaus der Firma Plambeck. Es wurde ihm ein Ausweichplatz angeboten. Dieser liegt aber sehr viel ungünstiger, wird von vielen Besuchern nicht so leicht erreichbar sein

und lässt auch wohl kaum Zufallsbesucher zu. Der Fischmarkt gehört inzwischen zu Cuxhaven wie die Kugelbake, egal ob man ihn nun mag oder nicht. Der Besucherandrang zeigt aber, dass er angenommen wird. Daher darf man ihn nicht so einfach verlegen oder gar ganz abschaffen!

„Bautätigkeit“ als Ausrede?

Für mich stellt sich nun die Frage, ob der Hinweis auf die „Bautätigkeit“ nicht nur eine Ausrede ist. Der Fischmarkt findet zu Zeiten statt, zu denen normalerweise gar nicht gebaut wird! Berührungspunkte oder gar Behinderungen wird es daher wohl kaum geben.

Bekanntlich hatte schon die ursprüngliche Initiative den Erhalt des freien Zugang zum AFH gefordert. Ist die Vertreibung des Fischmarktes nun der Anfang vom Ende, der Anfang vom Ausperren der Öffentlichkeit zum Gelände des AFHs? Wehret den Anfängen!!!

Bernhard Jaeger

Gefährliche Strecken für Radfahrer müssen entschärft werden

Zur Situation der Radwege im Hafengebiet meint Ewald Brüggemann:

Als Radler befahre ich oft und gerne die Strecke von der Dicken Berta zur Kugelbake und benutze mit ungeltem Gefühl die Schotterstrecken vor den Industriebetrieben. Schön, dass diese jetzt asphaltiert werden sollen, das bedeutet weniger Sturz- und Verletzungsgefahr. Der Radweg vor dem Kühlhaus und ist teilweise schon ausgebaut. Aber handelt es sich bei dieser Strecke wirklich um einen Radweg? Nach der Straßenverkehrsordnung ist das nämlich ein Fußweg, da die erforderlichen Hinweisschilder „Radweg“ fehlen. Also haben Radfahrer dort nichts zu suchen. Das gleiche gilt leider für die Strecke vom Fähr-

hafen bis zur Alten Liebe. Die für Radfahrer gefährliche Einmündung der Präsident-Herwig-Straße am Real sollte für Radler sicherer gestaltet werden. Viele schwere Unfälle mit Radlern machen das deutlich. Vielleicht könnte man hier den Radweg am Museum vorbei über den Parkplatz auf die Präsident-Herwig-Straße leiten, dann ist der Radler auf dem Weg zur Alten Liebe Rechtsabbieger und auf einer sicheren Seite. Es wäre unübersichtlich, wenn die Entscheidungsträger die besagten Wege selbst einmal mit dem Rad befahren und bei fließendem Verkehr testen würden. Parkbügel/-boxen für Räder sind schön, aber doch eher zweitrangig.

Ewald Brüggemann

Leserbriefe

sind der Redaktion stets willkommen. Je kürzer sie sind, desto eher besteht die Möglichkeit eines kurzfristigen Abdrucks. Leserbriefe können in Schriftform (möglichst getippt) oder vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden: Per Post an Redaktion CN, Leserbriefe, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven oder per Mail an redaktion@cxonline.de. Es besteht kein Anspruch auf Abdruck eines Leserbriefes, die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Bitte nutzen Sie auch die Kommentarfunktion im Internet unter www.cn-online.de.

Nur „Mensch ärgere Dich nicht“ war gestern ...

Auf den „Internationalen Spieltagen“ SPIEL '13 in Essen präsentiert sich die Spiele-Szene mit all ihren reichhaltigen Facetten

ESSEN. Wo man spielt, da lässt sich ruhig nieder ... Brett- und Kartenspiele boomen nach wie vor. Die variantenreiche „Software“ für unbegrenztes Spielvergnügen zeigen mehr als 800 Aussteller aus 39 Nationen bei der Publikumsmesse „Spiel 2013“ in Essen. Bei der 31. Auflage der Veranstaltung werden vom 24. bis 27. Oktober auf einer Rekordfläche von rund 48.000 qm ca. 150.000 Spielefans, Einkäufer und Lizenznehmer erwartet.

Innen präsentiert sich ein einmalig bunter Spieljahrgang mit mehr als 800 Neuheiten und Weltpremiere, die in Essen erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Und das punktiert vor der Geschenk-Saison: Nicht nur bei Erwachsenen, auch auf den Wunschzetteln der Sechsbis- bis 13-Jährigen stehen Brett- und Kartenspiele auf den Wunschzetteln ganz oben.

Geöffnet für alle

Im Unterschied zur Nürnberger Spielwarenmesse, die nur Fachbesuchern vorbehalten ist, heißt es in Essen: Spiele testen ohne Grenzen. Gezeigt wird alles, was der Brett- und Kartenspielmarkt zu bieten hat. Und die Auswahl ist riesig.

Zum Beispiel erscheinen Spiele, die seit Generationen rund um den Globus gespielt werden, zur SPIEL '13 ganz neu. So geht es mit dem neuen MONOPOLY IMPERIUM, das sich nicht nur optisch vom Original unterscheidet, schneller zum Ziel.

Klassiker in neuer Form

Der Spieleklassiker JENGA darf sich über eine Fusion mit den bunten, vielförmigen TETRIS-Steinen freuen. Heraus gekommen ist JENGA TETRIS, das über sechs verschiedene Spielsteine verfügt und dem beliebten Stapel-Geschicklichkeitsspiel so eine neue Dimension gibt.

Sie sind wenig glücksabhängig, gut ausgestattet, oft strategisch und weltweit sehr gefragt. Die Rede ist von „German Games“, wie sie im Ausland schlicht genannt werden. Deutsche Spielverlage verkaufen ihre Spielideen in alle Welt. Auf der SPIEL '13 gibt es zahlreiche Neuheiten deutscher Verlage. Ein Geheimpitt ist sicherlich DIE GLASSTRASSE des kleinen Feuerland Spielverlages.

Bei Krimiserien im Fernsehen miträtseln oder auch ein spannendes Buch lesen, das kann fesseln. Aber es geht noch besser mit soge-

nannten Krimispielen. Hier schlüpfen die Spieler in kriminell verdächtige Rollen und schon befinden sie sich mittendrin im Krimi. In der Neuheit MILLIONEN-RAUB (Gmeiner Verlag) wird in einem Kunstmuseum das berühmteste Stück der Ausstellung „Der laute Ruf“ von einem unbekannten Täter entwendet. Die Spieler müssen nun anhand der von der Spurensicherung gelieferten Hinweise den Täter dingfest machen.

Tablet- und Rollenspiele

Wer es nicht lassen kann, Brettspiele auf dem Tablet zu spielen, für den dürfte der neue interaktive Würfel DICE+ interessant sein. Dabei handelt es sich um einen Spielwürfel von Game Technologies, der unter anderem mit einem Bluetooth-Modul ausgestattet ist und somit an Smartphones und Tablets gekoppelt werden kann. Dadurch lassen sich klassische Brettspiele auf mobilen Endgeräten interaktiv spielen.

Aus dem Sektor der Fantasy/Science-Fiction-Spiele gibt es zahlreiche Neuheiten zu den bekannten Rollenspielen DAS SCHWARZE AUGEN und PATH-FINDER. Auch Live-Rollenspiele werden hier fündig, denn eine

riesige Auswahl an Fantasy-Kleidung, Ritterrüstungen, Schwertern und vielem mehr runden das Programm ab.

Zahlreiche Anbieter zeigen die neuesten Kinderspiele, z.B. FEUERDRACHEN einen explosiven Sammelwettbewerb um den Vulkan von HABA. Ebenfalls auf der SPIEL: FUHLZWERGE von Schmidt-Spiele.

Der Deutsche SpielePreis

Seit 1990 wird der Deutsche SpielePreis auf der SPIEL vergeben. Er ist der weltweit wichtigste Publikumspreis für Gesellschaftsspiele und wird auch in diesem Jahr in den Kategorien „Bestes Familien- und Erwachsenenspiel“ und „Bestes Kinderspiel“ präsentiert.

Die SPIEL ist eine Mitmachmesse mit großem Rahmenprogramm. Auf der Messe werden nicht nur Spiele gezeigt, hier kann der gesamte Spieljahrgang - einschließlich der von der Jury „Spiel des Jahres“ prämierten Spiele - auch ausführlich getestet und gekauft werden.

Amateure führen an jedem Stand in alle Spiele ein. Spieleautoren stehen Rede und Antwort und signieren ihre Spiele. Hunderte Wettbewerbe und Turniere

sowie Weltmeisterschaften werden ausgetragen.

COMIC ACTION '13

Auch die in die SPIEL integrierte COMIC ACTION wartet mit einem großen Rahmenprogramm und vielen Stars der Szene auf. Dazu gehören zahlreiche Messe-Specials und Sonderhefte in limitierten Auflagen, weltbekannte Comic-Zeichner, seltene Manga- und Disneyfiguren, die Zeichner-Allee für Nachwuchskünstler und vieles mehr. (red/ters)

Spiel 2013 in Essen

Internationale Spieltage und Comic Action 2013
Öffnungszeiten: Do., 24. bis Sa., 26. Oktober, 10 bis 19 Uhr; So., 27. Oktober, 10 bis 18 Uhr. Tageskarte für Erwachsene: 11,50 EUR; Tageskarte für Kinder (bis 12 Jahre): 6,50 EUR; Tageskarte Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte: 8,50 EUR; Tageskarte für Familien für max. 5 Personen (max. 2 Erwachsene, Kinder dürfen nicht älter als 12 Jahre sein oder müssen einen Schülerschein vorzeigen): 26 EUR. Weitere Vorzugskarten und Vorverkauf im Internet möglich. Infos im Internet.
www.merz-verlag.com.

Ihr Draht zu uns

(0 47 21) 585- oder

(0 47 51) 901-

Leser- / Zustellservice: -333

Lokalredaktion:

- Jörg Fenski (fe) -339
- Joël Grandke (joe) -187
- Frauke Heidtmann (hei) -155
- Kai Koppe (kop) -377
- Wielke Kramp (wip) -169
- Kai-Christian Krieschen (kk) -355
- Andrea Kuhn (aku) -316
- Frank Lütt (fli) -368
- Jens-Christian Mangels (man) -182
- Dier Dietrich (die) -315
- Jens Potschka (jp) -362
- Maren Reese-Winne (mr) -391
- Niklas Rohde (nr) -129
- Ulrich Rohde (ur) -121
- Thomas Sassen (tas) -374
- Egbert Schröder (es) -168
- Jan Unruh (jun) -367
- Patrick Weisheit (pwe) -378
- Hans-Christian Winters (ters) -360
- Herwig V. Witthohn (hwi) -393
- redaktion@cxonline.de

Cuxhavener Nachrichten

Herausgeber und Verlag: Cuxhavener-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven
Geschäftsführung: Hans-Georg Güler
Lokalredaktion: (Verantw.) Ulrich Rohde, Egbert Schröder und Hans-Christian Winters
Mantelredaktion: Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafener, 140, 27576 Bremerhaven. (Verantw.) Dr. Jost Lübben und Christoph Willenbrink.
Anzeigen- und Marketingleitung: Ralf Drossner
Druck: Druckzentrum Nordsee GmbH, Am Großhamm 4, 27574 Bremerhaven